

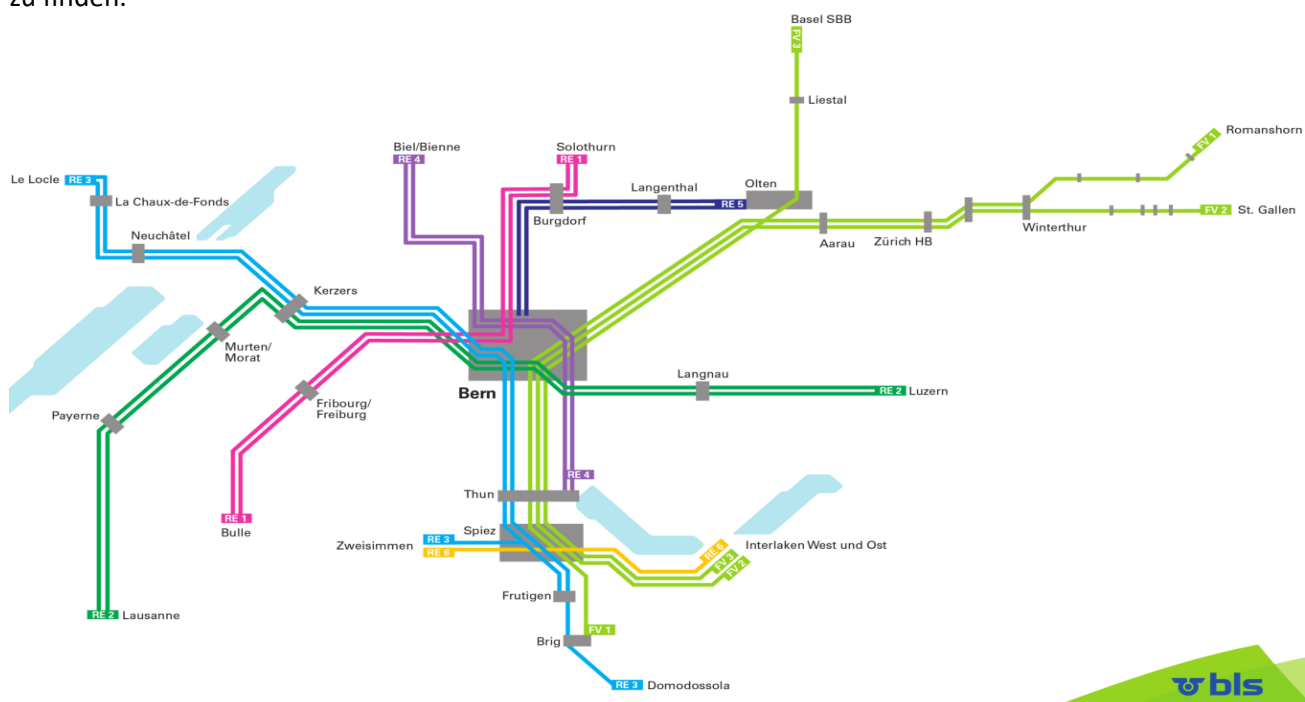
Fernverkehrskonzession: Zukünftig für SBB und BLS gemeinsam?

Anlässlich der Bilanz-Medienkonferenz vom 19. April 2014 hat die BLS ihre Absicht bekannt gegeben, sich für Fernverkehrskonzessionen im Rahmen der Neuvergabe ab Fahrplan 2018 zu bewerben. Hier ein Auszug aus dem Medientext dazu:

Angebot für den Fernverkehr

Gemäss den Vorstellungen des Bundesamts für Verkehr (BAV) fallen mehrere Linien aus dem geplanten RegioExpress-Netz ab Ende 2017 ins Fernverkehrs-Basisnetz. Weil diese Linien allesamt nicht gewinnbringend sind, kann die BLS ihr Konzept nur umsetzen, wenn sie das RegioExpress-Netz durch einzelne rentable Fernverkehrslinien gegenfinanzieren kann. Deshalb möchte die BLS künftig drei durch ihren Markt raum führende Fernverkehrslinien bedienen können. Mit diesen Linien könnte die BLS zwei neue Fernverkehrsverbindungen von Bern über Aarau nach Zürich anbieten und damit zwischen Bern, Aarau und Zürich vier Züge pro Stunde ermöglichen. Zudem entstünde eine direkte Verbindung vom Flughafen Zürich nach Interlaken ins Berner Oberland.

Derzeit stimmt die BLS ihr Konzept in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Kantonen ab und erarbeitet anschliessend ein Konzessionsgesuch, das bis Anfang September 2017 beim BAV eingereicht werden muss. Die BLS würde es – wie von Beginn weg angestrebt – begrüssen, mit der SBB eine faire, partnerschaftliche Lösung zu finden.



FV1: Brig – Bern – Aarau – Zürich – Zürich Flughafen – Romanshorn

FV2: Interlaken – Bern – Aarau – Zürich – Zürich Flughafen – St. Gallen

FV3: Interlaken – Bern – Olten – Basel.

Quelle: Website BLS <https://www.bls.ch/de/unternehmen/medien/medienmitteilungen/2017/04-19-bmk>